



# SALEM HILFT!

weltweit für den Frieden tätig



**Wer gibt ein  
sicheres Zuhause?**

## „Wo wohnst Du?“, frage ich Theo.

Er wischt sich mit seiner kleinen dreckigen Hand über die laufende Nase und deutet auf einen kleinen Bretterschlag hinter der Dorfbrücke, nicht weit vom völlig verdreckten Fluss entfernt.

## „Hier“, sagt er.

Zusammen mit seiner großen Schwester. Obwohl selbst noch ein Kind, kümmert sie sich um ihren kleinen Bruder – und das viel besser als die Mutter oder der Vater. Beide trinken fast täglich und sind dann äußerst brutal zu den hilflosen Kindern.

## „Das darf kein Ort für Kinder sein!“, denke ich mir.

Diese beiden Kinder hatten Glück.  
SALEM-Ecuador hat sich ihrer angenommen.

Bitte helfen Sie, dass SALEM weiter als Heimat und ein sicheres Zuhause für Menschen in Not erhalten bleibt.

Liebe SALEM-Freunde,

das große „Sommerloch“ hat uns wieder eingeholt!

Wie jedes Jahr gehen auch jetzt wieder in den Monaten Juni bis September kaum Spenden ein.

**Doch die Not macht leider keine Ferien.**

Seit vielen Jahren gibt SALEM Heimat und Geborgenheit. Aber nun stehen wir vor großen Herausforderungen: viele unserer Gebäude bedürfen eines „frischen Anstriches“, damit wir weiterhin Zuhause sein können.

Aber wie sollen wir ohne Spenden die SALEM-Standorte am Laufen halten?

Bitte stehen Sie uns auch in diesen Tagen der „Spendentrockenheit“ mit Ihrer Hilfe zur Seite.

Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Auswahl der dringlichsten „Spendentöpfe“, für die wir Ihre Unterstützung brauchen.

**Herzlichen Dank!**

Viele Grüße,  
Ihr

  
Samuel Müller

## SALEM-Togo: Dank Ausbildung zu mehr Einkommen



Im Norden von Togo – man kann die Sahara-Wüste schon erahnen – gibt es seit über 20 Jahren das SALEM-Umweltbildungszentrum mit Baumschulen und Gärtnerei. Mit Schulen wurden schon Tausende Bäume gepflanzt. Nun soll ab nächstem Jahr etwas ganz Neues starten, ein Ausbildungspaket: In 18 Monaten lernen Menschen aus dieser Region das Betreiben einer Baumschule, das professionelle Betreiben eines Gartenbetriebes und die Fähigkeiten zur Imkerei. So werden sie ausgestattet mit Wissen, wie sie für sich und ihre Familie Einkommen erzielen. Wir finden, das ist eine großartige Idee! Um dies ab Januar 2025 umzusetzen, **benötigen wir für Lehrer, Verpflegung und Materialien mindestens 1.000 € zusätzlich im Monat, also 18.000 € für rund 25 bis 30 Lernwillige.**

Die Klassenräume im Ausbildungszentrum Baghan müssen umgebaut und hergerichtet, der Brunnen und die Kochstellen saniert werden. **Hierzu benötigen wir zum Schulstart 5.000 €.** Können wir auf Ihre Hilfe zählen?

### SALEM-Kovahl: Die „4 G's“

Wie schafft man es, dass ein Haus zu einem SALEM-Zuhause wird?

**„Ich bin von Gott gewollt, geplant, gerüstet und geliebt.“**

Dieses Wissen trägt nicht nur zum Wohlbefinden junger Menschen bei, sondern unterstützt auch ihre positive Entwicklung und Integration in die Gesellschaft. Kinder und Jugendliche dürfen sich genauso wie Erwachsene geborgen und zuhause fühlen. Daran arbeiten wir in SALEM – vielen Dank für die Unterstützung!

*Cornelius Degler*

*Er ist pädagogischer Leiter von SALEM-Kovahl. Den ausführlichen Artikel finden Sie unter salem-kovahl.de.*



### SALEM-Uganda: Entführt und doch gerettet

Der 5-jährige William wurde im Zuge eines Kinderhandels von der Polizei von Mbale aufgegriffen und ins Kinderdorf von SALEM-Uganda gebracht. Aufgrund seines Dialekts glauben wir, dass er aus der Gegend um Jinja stammen könnte, niemand kennt ihn. Zudem hat er Sichelzellenanämie, eine chronische Erbkrankheit,

bekommt täglich Medikamente und nach Anfällen jeweils eine Bluttransfusion im Krankenhaus von SALEM-Uganda. Mittlerweile hat er bei SALEM ein neues Zuhause gefunden und besucht mit Freude den Kindergarten im SALEM-Dorf.

**Laufend müssen unsere Kinderhäuser renoviert werden (Kosten ca. 10.000 – 15.000 €).** Bitte helfen Sie mit, Kindern wie William weiterhin ein sicheres Zuhause geben zu können!



## SALEM-Ecuador: Vom Regen in die Traufe?

Das Leben der jungen Eliana bei den drogenabhängigen und gewalttätigen Eltern war unerträglich. Da sie fast täglich geprügelt wurde, floh sie zu ihrem Bruder. Doch dann brannte das Haus ab, in dem beide Unterschlupf gefunden hatten. Im Kinder- und Jugendzentrum von SALEM-Ecuador fanden sie eine offene Tür und ein sicheres Zuhause.

Nachdem das Dach der Küche und des Speisesaals nun eingedeckt wird (Danke allen bisherigen Spendern!), zeigt sich leider, dass auch das Dach des Therapiegebäudes und des Hausaufgabenraumes sehr morsch ist und Regenwasser eindringt. Die Dachschalung und einzelne Balken müssen erneuert werden, dann soll das Dach „richtig“ gedeckt werden – mit einer Bitumenbahn, auf die der Hersteller 20 Jahre Garantie gibt. Besonders in der Regenzeit, in der alles täglich klamm wird, sollen Spiele, Hausaufgaben und dringende Therapiesitzungen im Trockenen möglich sein.

**Kosten: 3.800 € + 500 € für Regenrinnen und Fallrohre. Bitte helfen Sie uns, damit das Kinder- & Jugendzentrum weiterhin für Menschen wie Eliana da sein kann. Herzlichen Dank!**

## SALEM-Raduga: Regenbogen bedeutet Heimat

Heimat. Dieses Wort kennt keine Grenzen. Für manche ist es ein Land oder sogar ein Kontinent, für andere ist es das Haus, das sie beherbergt hat. In diesem Sinne ist das SALEM-Dorf Raduga (Regenbogen) bei Kaliningrad ein einzigartiger Ort. Hier haben seit fast 30 Jahren Dutzende Kinder und ganze Familien ihre Heimat



gefunden. Die Arbeit von SALEM-Raduga lässt sich in zwei Hauptbereiche unterteilen: die Aufnahme von Kindern aus Waisenhäusern und die Hilfe für kinderreiche Familien, die sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden.

Viele kommen auch nach Jahren noch gerne zu Besuch – einige als Freiwillige, andere bereits mit ihren Familien. Sie lernen etwas über Umwelt, Tiere und Pflanzen, essen Bio-Produkte und atmen frische Luft.

Alina kam, um zu bleiben. Vor fünf Jahren kam das Mädchen aus Lugansk ins SALEM-Dorf. Nach mehreren Besuchen erkannte sie, dass ihr Herz für immer diesem Ort gehörte. Nun leitet sie Jugendprojekte und engagiert sich gemeinsam mit anderen Bewohnern des Dorfes in der Landwirtschaft.

Vor den Herbststürmen müssen wir unbedingt die wichtigsten Schutzmaßnahmen wie Erneuerung der Regenrinnen umsetzen. Hierfür werden mind. 8.000,- € benötigt. Bitte helfen Sie uns dabei. Danke!

Auch in unseren deutschen SALEM-Dörfern gibt es viel zu tun. Die aufwendige Sanierung des Gewächshauses in SALEM-Höchheim (Unterfranken) konnte noch nicht abgeschlossen werden. Das Dach der Scheune, des Stalls und der Reithalle ist bald 70 Jahre alt, undicht und muss neu gedeckt werden.

*Das kostet viel Geld ... Doch wir vertrauen darauf, dass Gott uns auch hier eine Lösung zeigen wird – mit Ihrer Hilfe?!*

## +++ Letzte Meldung SALEM-Togo +++

Es gibt seit mehr als zwei Monaten im Norden Togos keinen Regen, obwohl aktuell Regenzeit wäre. Viele Bauern werden dieses Jahr nichts ernten. Katastrophe!!! Unsere neuen

Lehrlinge müssen lernen, mit dieser Veränderung umzugehen. Nach dem Ausbildungsabschluss werden sie als Landwirte und Unternehmer Umweltschützer sein. *Gbati Nikabou*

Bitte geben Sie unsere SALEM-Zeitung und die Informationen, die wir Ihnen senden, auch an Freunde und Bekannte weiter.  
So helfen Sie uns sehr, den Freundes- und Fördererbestand zu erhalten und dringende Hilfen möglich zu machen. Herzlichen Dank!

## TERMINE

**15.11. – 30.11.2024**

Erleben Sie unser Projekt in SALEM-Uganda (Schwerpunkte „Aufforstung“ sowie Kaffeeanbau und -verarbeitung).

**12.01. – 27.01.2025**

Besuchen Sie unser Projekt in SALEM-Uganda mit einem tollen Rahmenprogramm wie Viktoriasee, Lake Mburo Nationalpark u.v.m.

**30.04. – 04.05.2025**

SALEM ist mit einem Stand beim 39. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Hannover.

**10.08. – 25.08.2025**

Reise nach Uganda mit Aufenthalt im SALEM-Dorf für alle Altersgruppen, v. a. für Familien.

Weitere Informationen zu den nächsten Reisen finden Sie auf [www.tugende.org](http://www.tugende.org) oder können Sie gerne bei uns erfragen.

## Informationen & Anfragen

SALEM-Zentrale

Alte Pressecker Str. 51, 95346 Stadtsteinach

Tel. +49 (0)9225 809-0 · Fax 809-150

E-Mail: [stiftung@saalem-mail.net](mailto:stiftung@saalem-mail.net)

Internet: [www.saalem-stiftung.de](http://www.saalem-stiftung.de)

## Impressum

Herausgeber/Redaktion: SALEM-Stiftung,

Stiftungsvorstand: Samuel Müller u. Heiko Weiß

Die SALEM-Stiftung ist eine als gemeinnützig anerkannte rechtsfähige öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in 95346 Stadtsteinach. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Regierung von Oberfranken in Bayreuth. Steuer-Nr.: 208/147/10786.

Die Körperschaft SALEM-Stiftung ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

Gestaltung: [www.klara-werbung.de](http://www.klara-werbung.de)

Druck: [www.franken-grafik.de](http://www.franken-grafik.de)

## Hinweis zum Datenschutz

Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Zusendung von Werbung durch SALEM und der damit verbundenen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten seitens SALEM einzulegen. Einen formlosen Widerspruch können Sie entweder an [info@saalem-mail.net](mailto:info@saalem-mail.net) oder an unsere Postadresse richten. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite oder senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.

## Was ist das BESONDERE an SALEM?

Immer wieder wird ihm gesagt: Heute werden wir Dich hängen! Täglich wartet er auf sein Ende, wird gefoltert und verhöhnt. Dann sagt er zu GOTT: „Wenn DU mich hier herausholst, werde ich mein Leben Dir und dem Frieden widmen.“ Und es gelingt: Gottfried Müller kann auf wunderbare Weise aus der Todeszelle im Irak fliehen.

Das ist lange her und wirkt doch bis in die Gegenwart und Zukunft.

Er hielt sein Versprechen und gründete 1957 das Friedenswerk SALEM. Und so lautet die Vision und Mission von SALEM bis heute an acht Standorten in sechs Ländern:

Weltweit praktische Friedensarbeit

Samuel Müller



**Hast du Lust...**, als Volunteer nach SALEM-Uganda zu gehen? Es gibt noch wenige freie Plätze für 2024 und dann wieder ab April 2025. Dies ist eine Chance für junge und jung gebliebene Menschen, eine andere Kultur kennen zu lernen und mitzuwirken. Im September findet ein Vorbereitungstreffen statt, Interessierte sind herzlich willkommen und erhalten auf unserer Webseite oder auf Anfrage nähere Infos hierzu. [saalem-stiftung.de](http://saalem-stiftung.de)

### Ein „alter“ SALEM-Weggefährte schreibt:

... Ich denke oft an Euch und an den unvergessenen Gottfried Müller, der ein echter Freund war. Seine Interessen zu vertreten und für den Gedanken von SALEM den vollen Einsatz zu geben, war mir stets ein persönliches Anliegen. Dankbar schaue ich auf diese Zeit zurück. SALEM wird auch in Zukunft seinen Platz haben und dazu wünsche ich Euch und allen treuen Mitarbeitern der SALEM-Familie weiterhin die notwendige Kraft und Ausdauer und Freude am Gelingen.“

### Ihr letzter Wille ist entscheidend

Möchten Sie auch nach Ihrem Tod Gutes tun und bleibende Werte hinterlassen? Ein Testament, in dem SALEM mit eingesetzt ist, trägt zu einer friedlicheren Welt bei. Da wir von der Erbschaftsteuer befreit sind, kommt jede Zuwendung ohne Abzüge an. So können wir Projekte realisieren, die sonst nicht möglich wären. *Herzlich dankbar, Ihr Samuel Müller*

**SALEM-Stiftung Spendenkonto: VR Bank Oberfranken Mitte**

BIC GENODEF1KU1 · IBAN DE10 7719 0000 1000 2557 77



Einfach spenden mit dem Girocode

Ihre Spende wird zeitnah für SALEM-Projekte verwendet. Sofern Ihre Zuwendung in das Grundstockvermögen der SALEM-Stiftung fließen soll, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung.